

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 51 (1996)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** AVG

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausserordentliche Genossenschafterversammlung vom 11. Januar 1996

Pünktlich um 20.00 Uhr konnte der Präsident Fritz Dähler vor 36 interessierten Genossenschaftern und 5 Gästen die ausserordentliche Genossenschafterversammlung eröffnen.

Als einziges Traktandum stand das Umbauprojekt an, welches nach Meinung der Verwaltung schnell und unkompliziert zur Realisierung gelangen soll. Darum musste eine ausserordentliche Versammlung einberufen werden.

Jeder Genossenschafter weiss, unter welchen Umständen unsere Mitarbeiter im Moment ihre Arbeiten verrichten müssen. Hier bestand als erstes Handlungsbedarf. Die Arbeitsabläufe stimmten nicht mehr mit den

heutigen Gegebenheiten überein und verursachen viele Leerläufe. Da müssen wir sofort Abhilfe schaffen, damit auch die gesetzlichen Auflagen erfüllt werden können.

Nach den Erläuterungen durch Verwalter Albert Zindel entstand eine interessante Diskussionsrunde.

Es meldeten sich einige Redner, welche ihre Meinungen sachlich darlegten. Das Resultat dieser Diskussion ist, dass folgende Punkte neu abgeklärt werden:

- Die Anlieferung für das Frischgemüse muss nochmals mit den Produzenten besprochen werden. Dies geschieht sobald die neuen Pläne vorliegen.

- Es muss nochmals eine Lösung gefunden werden betreffend Leergebinde.

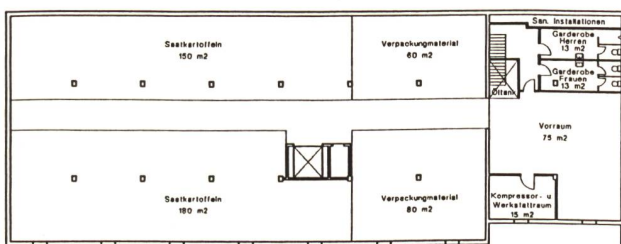
Das Umbauprojekt wurde von der Genossenschafterversammlung einstimmig gutgeheissen.

### Stand der Arbeiten per Ende Februar 1996:

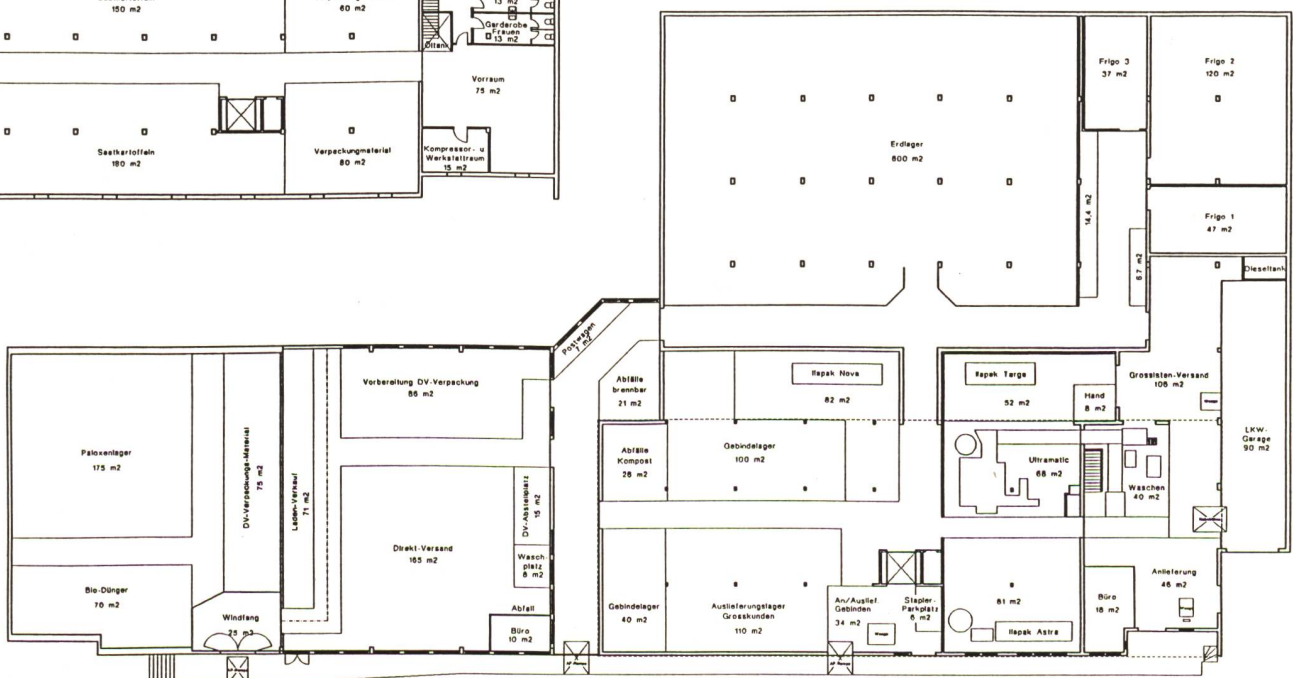
- Das Baugesuch bei der Gemeinde Galmiz ist eingereicht!
- Bestmögliche Finanzierung durch unsere Banken ist sichergestellt!
- Der Bauauftrag an unseren Partner ist vergeben!

Albert Zindel

### Stand vom 28. November 1995



UG



## Umbauprojekt im vorhandenen Betriebsgebäude

### Neuer Betriebsablauf

Die AVG wächst! Daher ist es dringend notwendig, dass die *Betriebsabläufe* neu überprüft werden.

Folgende Vorbereitungsarbeiten wurden getätigt:

- Kontaktaufnahme mit der Firma Kundert Ingenieure AG, Schlieren, Industrielle Verfahren und Automation.
- Projektteambildung AVG, Herren Zindel, Siegenthaler und Zemp.
- Erstellen des Betriebsablaufplanes.
- Erstellen der Richtofferte der Umbauarbeiten inkl. detaillierter Umbaubeschrieb.

### Argumentation

- Sauberer, überblickbarer und organisatorisch gut durchgedachter Ablauf.
- Viel bessere Arbeitsbedingungen, weniger Fehlerquellen und weniger tote Zeit durch das heutige «Kreuz- und Quer-Arbeiten».
- Der neue Betrieb dient als einwandfreie Visitenkarte für unsere potentiellen Produzenten und Kunden.
- Schaffung der notwendigen hygienischen Bedingungen für einen Lebensmittelbetrieb und für die Erfüllung der LG-Normen.

- Vorbeugung einer eventuellen Schliessung des **heutigen** Betriebes, die ein LM-Inspektor bei einer heutigen Kontrolle durchaus durchsetzen könnte.
- Die Arbeit kann wesentlich rationalisiert und mit gleicher Personenzahl mit weniger Stress bewältigt werden.
- Vorbereitung zur Qualitätskontrolle ISO-Norm 9000-9002.
- Vermeidung von Reibereien zwischen unseren Anlieferern, Mitarbeitern und Chauffeuren.
- Wir haben mit einem Schlag in allen Bereichen Reserven und Ausbaumöglichkeiten und aus diesem Grund ohne Mehrkosten die Voraussetzungen für eine Produktionserhöhung in der Zukunft geschaffen.
- Steigerung der Motivation und Freude unserer Mitarbeiter.

### Kosten

GU-Angebot auf Grund des erarbeiteten Layout **Fr. 880'000.-**

Dieser Betrag beinhaltet zum Teil noch Ergänzungen, die (noch) nicht notwendig sind. Weiter sind wir überzeugt, dass die Preise auch noch eine gewisse Verhandlungsmarge enthalten. Diese Marge darf man aber nicht überbewerten, da ein GU-Angebot immer gewisse Risiken einschliessen muss. Dafür

dürfen dann auch keine Mehrkosten entstehen.

Vereinfachungen, Reduktionen, Verhandlungsmarge usw. **Fr. 130'000.-**

Nettobetrag GU-Angebot **Fr. 750'000.-**

Mit diesem Betrag ist das verabschiedete Konzept erfüllbar. Weitere Reduzierungen sollen nicht vorgenommen werden, da dann das Konzept und der geplante Ablauf nicht mehr gewährleistet sind.

### Arbeit Kundert:

Erarbeitung des Handling an den Verpackungslinien, Koordination der Produktionsabläufe während der Umbauphase, Baubewilligungen usw. **Fr. 48'000.-**  
Zusätze siehe sep. Liste **Fr. 65'000.-**  
Div. Unvorhergesehenes **Fr. 27'000.-**  
Total **Fr. 890'000.-**

Bei einer Weiterführung des Projektes werden wir von verschiedenen Banken Offerten einholen lassen. Uns schwebt auch vor, evtl. mit der COOP-Bank in Basel zusammenzuarbeiten.

## Umbauprojekt

